

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 291

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester 3 Fr. 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiselle (für das Ausland 35 Cts.).

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Domiciles juridiques (Rechtsdomizile). — Handelsregister. — Registre du commerce. —
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Elektrische
Leitungen aus Aluminium. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„L'URBAINE“, compagnie française d'assurances contre l'incendie,
à Paris.

La compagnie a élu son domicile juridique:

Pour le Canton d'Appenzell-Rh. extér. chez M. Robert Schläpfer, Obst-
markt 20, à Herisau. (D. 75 u. 83)

Pour le Canton de St-Gall. chez M. Emile Gross, négociant, Bühlgasse 45,
à St-Gall.

Genève, le 15 août 1901.

Pour la compagnie,

Le mandataire général: Henri Fazy.

L'UNION, compagnie d'assurances sur la vie,

9, Place Vendôme, à Paris,

informe, que le nouveau domicile juridique de la compagnie, à Fribourg,
se trouve transféré au domicile de M. Albert Müller, entrepreneur de trans-
ports, rue de Romont, 267, à Fribourg. (D. 84)

Lausanne, le 15 août 1901.

L'inspecteur divisionnaire pour la Suisse Romande:

A. Litzellmann,

mandataire de la compagnie.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 14. August. Die Firma Hermann Barth & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 356 vom 31. Dezember 1898, pag. 1480) verzeigt als nun-
mehriges Domizil und Geschäftssitz: Zürich II, Dianastrasse 2. Der
Gesellschafter Hermann Barth wohnt in Zürich II.

14. August. Inhaber der Firma Ad. Beerhalter in Zürich III ist Adolf
Beerhalter, von Zürich, in Zürich III. Betrieb des Gasthofs zur «Krone»,
Kasernenstrasse 3.

14. August. Die Firma J. Rau & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 265
vom 26. Juli 1900, pag. 1063), Gesellschafter: Jean Rau und Emil Hafner-
Tobler, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Jean Rau, von Zürich, in Zürich I, und Arnold von Steiger, Ingenieur, von
Bern, in Olten, haben unter der Firma J. Rau & Co in Zürich I eine
Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1901 ihren Anfang
nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma J. Rau & Co
übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jean Rau, und Kom-
manditär ist Arnold von Steiger mit dem Betrage von Fr. 500 (Franken
fünfhundert). Kaffee und Gewürze en gros. Bahnhofstrasse 102.

14. August. Die Firma Johann Jacob Ramp in Hutzikon-Turbenthal
(S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, pag. 253) ist infolge Hinschiedes
des Inhabers erloschen.

14. August. Inhaber der Firma S. Akermann in Zürich I ist Samuel
Akermann, von Rinikon (Aargau), in Zürich I. Betrieb des Hotel zur
«Krone». Limmatquai 28.

14. August. Die Firma Frau Marg. Bosshardt-Aeschmann in Altstetten
(S. H. A. B. Nr. 314 vom 5. Oktober 1899, pag. 1253) ist infolge Aufgabe
des Geschäftes erloschen.

14. August. Aktiengesellschaft für Fleckviehweiden an der Lägern
in Schöllisried (S. H. A. B. Nr. 169 vom 2. Juli 1895, pag. 711). Daniel
Notz und Friedrich Ryffel sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten und
damit deren Unterschriften erloschen. An deren Stellen wurden gewählt:
als Vicepräsident: Heinrich Bucher, von und in Niederweningen, und als
Quästor: Jean Merkl, von und in Niedersteinmaur.

14. August. Inhaber der Firma E. Rebsamen in Zürich III ist Emil
Rebsamen, von Zürich, in Zürich III. Betrieb des Restaurant «St. Jakob».
Badenerstrasse 42.

15. August. Unter der Firma Aktiengesellschaft der Kunstgewerb-
lichen Werkstätten von Robert Furtwängler hat sich, mit Sitz in
Zürich I, und auf unbestimmte Dauer, am 3. August 1901 eine Aktien-
gesellschaft gebildet. Zweck derselben ist: Bau, Einrichtung und Be-
trieb einer Fabrik zur Herstellung vollständiger Inneneinrichtungen für

Wohnhäuser, Villen und Hotels, sowie zur Ausführung aller in das Fach
der Holzbearbeitung einschlagenden Arbeiten, unter: Erwerbung des ge-
samten Warenlagers, der sämtlichen Geschäftsausstellungen, aller vorhandenen
Zeichnungen und der Geschäftsverbindungen der Firma Robert Furtwängler,
in Zürich I. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt dreihunderttausend
Franken (Fr. 300,000) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende
Aktien von je Fr. 500. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind
das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung»
in Zürich, und ihre Organe: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat
von 3—5 (gegenwärtig 5) Mitgliedern, die Direktion, bestehend aus einem
kaufmännischen und technischen Direktor, und die Kontrollstelle. Ver-
waltungsrat und Direktion vertreten die Gesellschaft Dritten gegenüber ge-
richtlich und aussergerichtlich, und es führen die Direktoren einzeln und
die Mitglieder des Verwaltungsrates unter sich zu zweien kollektiv die
rechtsverbindliche Firmaunterschrift. Die Wahl der Direktoren ist noch nicht
vollzogen; als Verwaltungsräte sind bestellt: Robert Furtwängler, von Pforz-
heim (Baden), in Zürich IV; Hermann Reiff-Franck, von Zürich, in Zürich II;
Hartmann Rüegg-Honegger, von Zürich, in Zürich V; Otto Brünner, Ingenieur,
von Stuttgart, in Zürich V, und Dr. jur. Eugen Keller-Huguenin, von Neu-
kirch a. d. Thur (Thurgau), in Zürich I. Geschäftssitz: Bahnhofstrasse 63.

15. August. Die Viehzuchtgenossenschaft Unteramt in Hedingen
(S. H. A. B. Nr. 390 vom 19. Dezember 1899, pag. 1569) hat in ihrer
ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Juni 1901 ihre Statuten
teilweise revidiert, wonach das entlehnte Fr. 3000 betragende Betriebs-
kapital durch geeignete Massnahmen zu tilgen ist. Sodann sind aus dem
Vorstande getreten: Johannes Bünzli, Heinrich Tanner und Heinrich Frech,
und an deren Stellen gewählt worden: Adolf Toggweiler, von und in Bon-
stetten, als Vicepräsident; Eduard Spillmann, von und in Hedingen, als
Quästor, und Heinrich Hegetschweiler, von und in Ottenbach, als Beisitzer.

15. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Karl
Henckell & Co in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. Juli 1899,
pag. 899) ist am 1. Juli 1901 der unbeschränkt haftbare Gesellschafter
August Schuster ausgetreten. Die Firma hat ihr Domizil und das Geschäfts-
lokal nunmehr in Rüschlikon, Seestrasse 290, woselbst auch der unbeschränkt
haftbare Gesellschafter Karl Henckell wohnt.

15. August. Inhaber der Firma Carl Auböck in Zürich II ist Carl
Auböck, von Wien, in Zürich II. Betrieb des Hotel Mythen. Alfred-Escher-
platz 2.

15. August. Der Inhaber der Firma J. Scharrer in Zürich V (S. H.
A. B. Nr. 186 vom 22. Mai 1900, pag. 747) firmiert künftig: J. Scharrer-
Maag.

15. August. Die Firma Ch. Grotz-Lacina in Oerlikon (S. H. A. B.
Nr. 135 vom 21. April 1899, pag. 543) wird hiemit infolge Konkurses von
Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1901. 15. August. Der im Handelsregister von Bern unter dem Namen
«Schweizerischer Typographenbund» eingetragene Verein, mit Sitz in
Bern (S. H. A. B. Nr. 71 vom 27. Februar 1900, pag. 287) hat sich durch
Beschluss der Generalversammlung vom 26. Mai 1901 infolge Umwandlung
in eine Genossenschaft aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen.
Unter der Firma Schweizerischer Typographenbund besteht, mit Sitz am
jeweiligen Vororte, eine Genossenschaft, welche die Vertretung der
gewerblichen, sowie Förderung der geistigen und materiellen Interessen
seiner Mitglieder zum Zwecke hat. Insbesondere unterhält der Schwei-
zerische Typographenbund eine allgemeine Kasse: a. zur Bestreitung der
Verwaltungskosten sämtlicher Institute des Typographenbundes; b. um
einzelne oder sämtliche Mitglieder einer Offizin oder Sektion, die durch
willkürliche Abänderung der bestehenden Tarife oder Nichteinhaltung der
getroffenen Vereinbarungen, sowie durch ihr Bestreben nach Realisierung
der Bestimmungen der Centralstatuten benachteiligt und zur Arbeitsein-
stellung veranlasst werden, zu unterstützen; im fernern zur Unterstützung
von Tarifbewegungen im Gebiete des internationalen Verbandes; c. um
den eigenen, sowie den dem internationalen Verbande angehörenden Mit-
gliedern, während ihrer Reise im Rayon des Typographenbundes Viaticum
zu gewähren und Konditionslose am Orte zu unterstützen. Die allgemeine
Kasse bildet die finanzielle Grundlage der dem Schweizerischen Typographen-
bund gehörenden Buchdruckerei in Basel. Die von der Genossenschaft
unterhaltene Kranken-, Invaliden- und Sterbekasse hat zum Zweck: a. er-
krankte Mitglieder, sowohl am Orte als auf der Reise, zu unterstützen;
b. bei eintretender Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit den Mitgliedern eine
Unterstützung zu sichern; c. beim Todesfalle an die Hinterlassenen der
Mitglieder einen Beitrag zu verabreichen. Die Statuten sind durch Urab-
stimmung vom 1. Dezember 1900 angenommen worden. Die Dauer der
Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft kann jeder im
Rayon des Schweizerischen Typographenbundes-konditionierte Buch-
drucker, Schriftgiesser, Stereotypen-, Korrektor, Galvanoplastiker oder
Spezialist in einem Fache der Buchdruckerei werden, sofern er wenigstens
das örtliche Tarifminimum erhält, bei der ersten Aufnahme das 40.
Altjahr und bei einer Wiederaufnahme das 50. Altjahr nicht über-
schritten hat und ein ärztliches Gesundheitszeugnis beibringt. Die An-
meldung hat beim Centralkomitee zu erfolgen. Die Eintrittsgebühr beträgt
für diejenigen, welche innert vier Wochen nach Beendigung der Lehrzeit
beitreten, Fr. 1 in die allgemeine Kasse; für später Eintretende wird eine
Eintrittsgebühr von Fr. 3 in die Kranken-, Invaliden- und Sterbekasse er-
hoben. Jedes Mitglied hat an die allgemeine Kasse einen wöchentlichen
Beitrag von 40 Rappen und in die Kranken-, Invaliden- und Sterbekasse
einen solchen von wöchentlich Fr. 1. 20 zu entrichten. Eine Herabsetzung

des wöchentlichen Beitrages ist erst dann zulässig, wenn ein Stammkapital von Fr. 300,000 vorhanden ist. Ueberdies erheben die Sektionen zur Besteuerung ihrer lokalen Bedürfnisse ausser den Bundesbeiträgen eine den Verhältnissen angemessene Lokalsteuer, welche für dauernd den Betrag von Rp. 30 per Woche nicht übersteigen darf. Invalide sind in sämtlichen Kassen von den Beiträgen befreit. Die Mitgliedschaft erlischt infolge freiwilligen Austrittes oder infolge Ausschlusses, welcher letzterer durch die Sektionsversammlung ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den statutarischen Bestimmungen und Beschlüssen zuwider handelt. Dem Ausgeschlossenen ist der Rekurs an das Centralkomitee gestattet, welches endgültig entscheidet. Mit dem Austritt oder Ausschluss eines Mitgliedes erlischt jedes Anspruchsrecht desselben an die Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft geschehen, mit Ausnahme derjenigen Fälle, wo das Handelsamtsblatt gesetzlich vorgeschrieben ist, im Verbandsorgan «Helvetische Typographia». Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung und Delegiertenkonferenz; 2) das aus sechs Mitgliedern bestehende Centralkomitee; 3) das Verbandssekretariat; 4) die Sektionsvorstände resp. Kommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident des Centralkomitees und der Verbandssekretär durch Kollektivunterschrift. Als Vorort ist Bern bezeichnet worden. Mitglieder des Centralkomitees sind: 1) Emil Pfister, Präsident, von Wahlern; 2) Friedrich Thomet, von Wohlen; 3) Gottfried Scherler, von Aarberg; 4) Ernst Blaser, von Langnau (Bern); 5) Moritz Javet, von Sugiez (Wistenlach, Freiburg); 6) Johann Kuhn, von Birrwinken; alle sind in Bern wohnhaft. Verbandssekretär ist Jacques Schlumpf, von Mönchaldorf (Zürich), in Bern. Geschäftslokal: Frickbad 41, Bern.

15. August. Die Firma Fr. Isely in Bern (S. H. A. B. Nr. 219 vom 18. Juni 1901, pag. 873) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmenthal).

15. August. Die Genossenschaft Amtersparniskasse von Ober-Simmenthal in Blankenburg hat an Stelle des verstorbenen Präsidenten des Verwaltungsrates, Joh. Imobersteg, und des ebenfalls verstorbenen Einziehers von Zweisimmen, Joh. Mützenberg, zum nunmehrigen Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Eduard Imobersteg, von St. Stephan, in Blankenburg, und zum Einzieher von Zweisimmen: Fritz Imobersteg, von und in Zweisimmen. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem andern oder mit dem Kassier Jakob Schmid, dem Sekretär Fritz Matti oder dem Beisitzer von Zweisimmen, Armin Bach, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. (Frühere Publikationen im S. H. A. B. Nr. 68, 1883, pag. 542; Nr. 43, 1888, pag. 327; Nr. 151, 1889, pag. 727; Nr. 193, 1893, pag. 786; Nr. 112, 1894, pag. 456.)

Bureau Erlach.

12. August. Inhaber der Firma Antoine Tavoli in Müntschemier ist Antoine Tavoli, von Monteggio, Maurermeister, in Müntschemier. Natur des Geschäfts: Maurermeister.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Berichtigte Publikation. — Publication rectifiée.

Nr. 13,780. — 5. August 1901, 8 Uhr a.

Reichold & C^o, Fabrikanten,
Binningen (Schweiz).

Pharmaceutische und chemische Präparate.



Nr. 13,781. — 5. August 1901, 8 Uhr a.

Reichold & C^o, Fabrikanten,
Binningen (Schweiz).

Pharmaceutische Präparate, organische Säuren, Basen und Salze.

Trasulfan

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 13,788. — 10 août 1901, 11 h. a.

Société anonyme des Fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus,
Loèche (Suisse).

Chocolat, cacao, produits lactés, confiserie.



Nr. 13,789. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & C^o, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolat, Cacao, Confiserieartikel.

(Uebertragung von Nr. 2156 der Firma R. & M. Frey, eingetragen für Produkte in Chokolade und Cacao.)



Nr. 13,790. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & C^o, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolat, Cacao, Confiserieartikel.

(Uebertragung von Nr. 2157 der Firma R. & M. Frey, eingetragen für Produkte in Chokolade und Cacao.)



Nr. 13,791. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & C^o, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Suppenartikel, präpariert aus Hülsenfrüchten.

(Uebertragung von Nr. 5775 der Firma R. & M. Frey.)



Nr. 13,792. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolade mit Haselnuss.

(Uebertragung von Nr. 10636 der Firma R. & M. Frey.)



Nr. 13,793. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolade mit Vanille.

(Uebertragung von Nr. 10637 der Firma R. & M. Frey.)



Nr. 13,794. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolade in Tafeln für Milchchocolade.

(Uebertragung von Nr. 11631 der Firma R. & M. Frey.)



Nr. 13,795. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolade.

(Uebertragung von 12312 der Firma R. & M. Frey.)

SCHLARAFFENLAND

Nr. 13,796. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolat.

(Uebertragung von Nr. 12619 der Firma R. & M. Frey.)



Nr. 13,797. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolat, Cacao.

(Uebertragung von Nr. 12650 der Firma R. & M. Frey, eingetragen für Chokolade.)

SPECIAL

Nr. 13,798. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolat, Cacao und Confiserieartikel.

(Uebertragung von Nr. 12749 der Firma R. & M. Frey.)

BERNINA

Nr. 13,799. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolat, Cacao und Confiserieartikel.

(Uebertragung von Nr. 12750 der Firma R. & M. Frey.)

CHIC

Nr. 13,800. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chocolat, Cacao und Confiserieartikel.

(Uebertragung von 12753 der Firma R. & M. Frey.)

LUNCHEON

Nr. 13,801. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Hafermilchchocolade in Würfeln oder offen.

(Uebertragung von Nr. 13269 der Firma R. & M. Frey.)

COMPLET

Nr. 13,802. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Erbskäsesuppe.

(Uebertragung von Nr. 13270 der Firma R. & M. Frey.)

Erbskäsesuppe

mit Brot und Reis

*Potage de pois jaunes au fromage,
riz et pain*

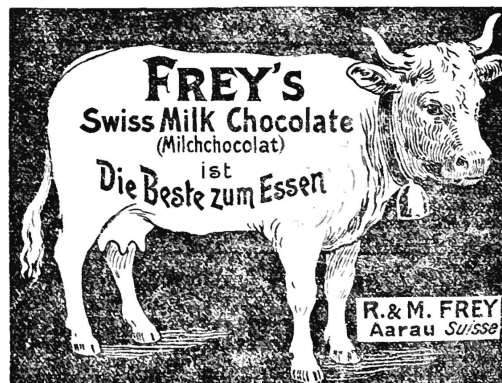
Frey, Aarau.

Nr. 13,803. — 13. August 1901, 11 Uhr a.

R. & M. Frey & Co, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Milchchocolade.

(Uebertragung von Nr. 13394 der Firma R. & M. Frey.)



Löschung. — Radiation.

Nr. 13557. Emil Frick, Zürich. — Waschblau. — Gelöscht den 16. August 1901, auf Verlangen des Hinterlegers.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Elektrische Leitungen aus Aluminium. In verschiedenen Teilen der Ver. Staaten von Amerika wird, wie die «Finanz- und Handelszeitung» schreibt, Aluminium für die Transmission von elektrischer Kraft benutzt mit sehr zufriedenstellenden Resultaten. Ein Aluminiumkabel für die Uebertragung von Elektrizität ist für Jahre von der Hartford Electric Light Co. mit grossem Erfolge angewendet worden, und es beabsichtigt jetzt die Compagnie, dieses Metall auch für ihre Verteilungslinien in Anwendung zu bringen.

Auch in Kalifornien sind ähnliche zufriedenstellende Resultate erzielt worden.

Einen interessanten Vergleich über die relativen Werte von Kupfer und Aluminium für elektrische Zwecke findet sich in der New-Yorker fachtechnischen Zeitung «The Aluminium World». In demselben wird gezeigt, dass der Preis von Kupfer bedeutend höher ist. Bei einer gleichen Leistungsfähigkeit stellten sich die Kosten von Kupfer zu denen von Aluminium wie 1 zu 0,83, so dass, was die Kosten allein anbetrifft, das erstere Metall im Nachteil ist. Ein anderer Punkt von Wichtigkeit ist das Gewicht des einen wie andern Metalls, das erforderlich ist, um die gleiche Leistungsfähigkeit zu erhalten. Hier fällt der Vergleich noch mehr zu Gunsten des Aluminiums aus; denn obwohl Kupfer ein leichter Leiter ist, ist das Metall doch so leicht, dass zweimal das Gewicht von Kupfer erforderlich ist, um die gleiche Leistungsfähigkeit zu erhalten. Diese Tatsache hat einen bedeutenden Einfluss auf die Kosten der Installation. Auch was die Erhitzung der beiden Metalle durch den elektrischen Strom anbetrifft, hat Aluminium den Vorteil, denn ein Aluminiumkabel kann 37,4 Ampères gegen nur 34,8 Ampères eines Kupferkabels bei gleicher Leistungsfähigkeit tragen. In den letzten Jahren ist Kupfer enorm im Preise gestiegen, und da die Produktion trotzdem keine Erhöhung aufweist, ist es nicht wahrscheinlich, dass die Preise das frühere Niveau wieder erreichen. Auf der anderen Seite ist Aluminium billiger und billiger geworden. Zwei Faktoren verhindern noch eine grössere Konkurrenz von Aluminium, erstens die geringe Produktion des Metalles und zweitens der geringe Unterschied in den Preisen. Aber dies scheint alles einer Veränderung entgegen zu gehen. Die Patente für den elektrischen Prozess der Fabrikation von Aluminium haben nicht lange mehr zu laufen, und sobald dieselben ausgelaufen sind,

wird die Fabrikation sich erhöhen und der Preis zurückgehen. Es ist bekannt, dass Aluminium billiger herzustellen ist, und sobald die Patente abgelaufen sind, werden neue Werke errichtet, in denen die Produktionskosten billiger zu stehen kommen. Es bleibt abzuwarten, ob das neue Mondgas all das hält, was von ihm erwartet wird, und ob durch dasselbe die Generierung von elektrischer Kraft billiger zu stehen kommt. Aber auch ohne dasselbe gibt es in Europa und besonders in Norwegen Wasserfälle genug, die für die Fabrikation von Aluminium nutzbar gemacht werden können.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
8 août.	14 août.	8 août.	14 août.
Encaisse métallique	23,671,575	25,359,920	52,254,380
Reserve de billets	21,620,840	23,359,755	7,345,942
Effets et avances	26,350,112	26,012,088	40,624,820
Valeurs publiques	16,200,376	16,499,916	39,187,229

Banque nationale de Belgique.			
8 août.	14 août.	8 août.	14 août.
Encaisse métall.	115,733,950	114,664,603	577,577,460
Portefeuille	487,052,203	482,211,229	92,585,901

Deutsche Reichsbank.			
7. August.	15. August.	7. August.	15. August.
Metallbestand	957,601,000	967,174,000	1,198,337,000
Wechselportef.	930,271,000	917,200,000	659,747,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
7. August.	15. August.	7. August.	15. August.
Metallbestand	1,208,369,670	1,210,005,402	1,379,065,420
Wechsel:			
auf das Ausland	59,981,285	59,968,440	155,993,352
auf das Inland	308,278,246	301,146,580	159,367,079

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

vormals

Schuckert & Co.,

TELEPHON
5125

TECHNISCHES BUREAU ZÜRICH,

TELEPHON
5125

Löwenstrasse 55,

empfiehlt sich für

Ausführung von kompl. elektrischen Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- u. elektrochemischen Anlagen.

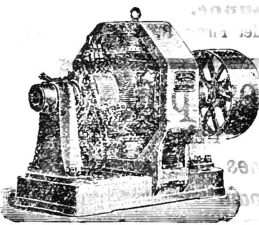
Lieferung von

Dynamos, ♦ Motoren, ♦ Bogenlampen, Instrumenten und Apparaten.

Ausführung von Beleuchtungs- und Motoren-Installationen im Anschluss an Elektrizitätswerke.

(944)

Projekte und Offerten kostenlos.



„Fensterbremse“
D. R. G. M. 153778
ist der praktischste und billigste Fensterfeststeller.

Jeder Fensterflügel kann mit diesem höchst einfachen, eleganten und sinnreichen Apparat zur Lüftung der Zimmer augenblicklich beliebig gestellt werden. (1437)

Zu beziehen durch alle Eisenhandlungen.

Generalvertreter für die Schweiz:

F. Wilhelm,
Zofingen.

Stelle-Gesuch.

Durchaus selbständiger, sprachkundiger und routinierter

Buchhalter, Kassier u. Korrespondent

mit vorzüglicher Praxis, sucht Vertrauensstelle. Reflektant beherrscht alle Gebiete der Buch- und Kassaführung, Abschlüsse etc. Vollkommene Gewandtheit in Korrespondenz und im Verkehr. Prima Zeugnisse von Bank- und Handelsfirmen ersten Ranges zu Diensten. — Offerten unter Chiffre Z N 5113 an Rudolf Mosse in Zürich. (1326)



„Dodge“ Hölzerne „Dodge“

Riemenscheiben.

1000 auf Lager. — Prospekte gratis.

Generalvertreter: (976)

Bachofen & Hauser, Uster.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Schreibmaschinen-Vertreter

für alle grösseren Plätze in der Schweiz (1440)

gesucht.

für eine erstklassige, vorzüglich eingeführte amerik. Schreibmaschine (zweifellos best. System) zu günst. Bedingungen. Nur renommierte Firmen, die durch ihre jetzige Tätigkeit mit allen grösseren Geschäften in fortwährender Verbindung stehen, wollen sich melden sub Chiffre JS 7256 an Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Kapitalist

wird von einem Fachmann zur Gründung einer Ofen- und Thonwarenfabrik in der Schweiz gesucht. Das nötige Kapital beträgt Fr. 100,000. Risiko ausgeschlossen. Der Reingewinn beträgt 25% des Umsatzes, welcher im zweiten Geschäftsjahr Fr. 100,000 betragen würde.

Offerten unter Chiffre Z Y 5799 beliebe man zu richten an Rudolf Mosse in Zürich. (1439)

Erfindung.

Man sucht zur Verwertung einer wichtigen Erfindung (Milchwirtschaft) finanzielle Mithilfe, event. würde die Erfindung verkauft. — Offerten unter Chiffre Z X 5798 an Rudolf Mosse in Zürich. (1443)

A remettre

pour cause de santé, dans une importante localité de la Suisse romande, un commerce de librairie, papeterie et fournitures de bureau, existant depuis plusieurs années. Affaire sérieuse, bonne clientèle, rendement assuré. Pour tous renseignements s'adresser en l'Etude H. Lehmann & A. Jeanmeret, avocats et notaires, La Chaux-de-Fonds. (1385)

Güter-Tarif der Station Basel.

Teil III: Verkehr nach Belgien, England und französ. Seehäfen. Belgisch-französ. Grenzverkehr, Tarif commun d'Exportation, deutsche Levante und Ostafrika Verkehr. Preis Fr. 2. (1415) Basel, im September.

Alfred Siebenbürger.

Besteingerichtete Kleinmechanische Werkstätte sucht Beschäftigung für

Massenartikel

in elektrischen und andern kleinen Apparaten. — Offerten sub Z C 5628 an Rudolf Mosse, Zürich. (1413)

Erstklassige

deutsche Accumulatorenfabrik

wünscht in der Schweiz

vertreten zu sein;

würde event. im Verein mit Grossindustriellen oder einer Finanzgruppe die Fabrikation ihres bewährten Systems dortselbst unternehmen. Gef. Korrespondenz unter K D 4135 besorgt Rudolf Mosse, Köln. (1436)

Patent-Verkauf.

Schweizerisches Patent auf einen sehr nützlichen, bequemen, in jeder Haushaltung fast unentbehrlichen Haushaltsgegenstand. — Voraussichtlich

sehr grosser Absatz.

Verkäufer würde sich eventuell mit einem seriösen, leistungsfähigen Geschäft aktiv beteiligen. Artikel wäre für eine grössere Möbelschreinerei geeignet.

Reflektanten wollen sich sub Chiffre Z. M. 5787 an Rudolf Mosse, Zürich melden. (1438)

Kassenschrank,

gut erhalten, wird wegen Wegzug sehr billig abgegeben. Offerten sub Kassenschrank poste restante Bern. (1442)